



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Sagen und Legenden aus fernen Landen

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1892

Aribert

urn:nbn:de:hbz:466:1-27648

Aribert.

Es zogen die Bawaren
Mit lautem Kriegsgeschrei
In unermessnen Scharen
Zur schönen Lombardei.

Die wackern Longobarden,
Sie standen kampfsentbrannt
Gleich wilden Leoparden
Sürs liebe Vaterland.

Da schallt es tausendtönig:
„Steckt ein das tapfre Schwert!
Entflohen ist der König,
Der feige Aribert.

„Mit allem Kriegesschatze
Ist er davongeflohn.
An einen sichern Platze
Spricht er den Treuen Hohn.“

Da schwuren die Soldaten
Dem eignen König Tod,
Der sie so feig verraten
In ihres Landes Not.

Was nützt dir, feige Memme,
Dein heimliches Entfliehn!
Es bringt dich in die Klemme
Der tiefe Sluß Tessin.

Du findest keine Brücken,
Es rettet dich kein Kahn,
Und hinter deinem Rücken
Ergrimnte Krieger nah.

Er stürzt sich in die Wogen;
Des Schwimmens war er kund,
Doch seine Schätze zogen
Den Geizhals in den Grund.

